

Der Nahost-Konflikt im Unterricht

11. Juni 2024 | 15:00 – 18:00

ORT | 1040 Wien, Möllwaldplatz 5/3/7 (am International Institute for Peace (IIP))

Beschränkte Teilnehmer*innenanzahl. ANMELDUNG unter office@ustinov.at

Wie kann die Komplexität des Nahost-Konfliktes im Unterricht vermittelt werden? Wie erkenne ich Antisemitismus und Rassismus?

Um auf die neu entstandenen Herausforderungen zu reagieren, bieten das Sir Peter Ustinov Institut und das OeAD-Programm ERINNERN:AT folgenden Weiterbildungskurs **kostenlos** an.

„Fluchtpunkte. Bewegte Lebensgeschichten zwischen Europa und Nahost“

Ausgehend von Definitionen von Antisemitismus und dem Erkennen von spezifischem israelbezogenem Antisemitismus sowie pädagogischen Überlegungen zur Thematisierung des Nahen Ostens und seiner Konflikte im Unterricht, werden konkrete Lernangebote von ERINNERN:AT vorgestellt. Im Fokus steht dabei das Lernmaterial „Fluchtpunkte“. Dieses zeigt anhand von sieben Lebensgeschichten Verflechtungen der österreichischen und deutschen Geschichte mit jener des arabisch-jüdischen Nahen Ostens auf. Das Lernmaterial stellt den Nahen Osten als geografischen und politischen Raum in einen größeren Zusammenhang und thematisiert auch den Kontext des Nationalsozialismus und die Folgen europäischer Politik. Biografien bilden die Grundlage für die Diskussion über geschichtliche und politische Prozesse sowie über Identitätsbilder und Geschichtserzählungen.

Ziele

- Erkennen und Benennen von israelbezogenem Antisemitismus
- Auseinandersetzung mit dem Nahen Osten als Lerngegenstand
- Multiperspektivische Betrachtung von Konflikten
- Einführung zu didaktischen Konzepten und Prinzipien
- Vorstellung des Material-Sets „Fluchtpunkte“ und seiner Lernmodule und Biografien